

**Pressemitteilung**

Hof, 29. September 2023

CSU-Kreisverband Hof-Stadt

**Highspeed im Wahlkampf - Welchen Wert hat eine Absichtserklärung?**

Für Hofer Ortsteile wie Haidt, Jägersruh, Krötenbruck oder Wölbattendorf ist die Absichtserklärung eines Telekommunikationsunternehmens, welches, wie seine Konkurrenten, eine bundesweite Netzabdeckung anstrebt, nicht besonders viel wert.

Denn in einer Stadt mit fast 50.000 Einwohnern ist dies zunächst nur eine taktisch wichtige Werbemaßnahme. Die entscheidende Frage, wie schnell dieser Ausbau tatsächlich voranschreiten wird, hängt wohl eher von den zu erwartenden Vertragsabschlüssen ab und nicht von einer unverbindlichen Absichtserklärung inmitten eines Wahlkampfes mit der Oberbürgermeisterin.

Ein Blick auf die Verfügbarkeitsanzeige der Telekom ([telekom.de/glasfaser](https://telekom.de/glasfaser)) zeigt schnell, dass in den Hofer Randbezirken der Glasfaser-Ausbau noch nicht geplant ist. Sogar wenn man die Verfügbarkeit einen Ring weiter in Richtung Kernstadt prüft, bewegt man sich mit den Ausbauplänen im Jahr 2028. „Anstatt sich auf unverbindliche Vereinbarungen zu verlassen, sollte die Verwaltung vielmehr die Grundlagen schaffen, um die Bedingungen für weitere Anbieter oder auch alternative Technologien wie den 5G-Ausbau zu verbessern“, so Jochen Pfaff, Kreisvorsitzender der Hofer CSU.

**Die Ambition, in die Liga der Smart Cities aufzusteigen, darf nicht auf die Hofer Innenstadt beschränkt bleiben, sondern muss auch die weiteren Gebiete einschließen.**

Claudia Infante, Kreisvorsitzende der Frauen-Union und Stadträtin in Hof, betont die Bedeutung eines stabilen, sicheren und schnellen Internetanschlusses auch für die äußeren Ortsteile und Wohngebiete Hofs. Ein Glasfaseranschluss würde Datenengpässe beseitigen und die Möglichkeit zum Homeoffice stärken, was insbesondere für Familien und Alleinerziehende mit kleinen Kindern wichtig ist. Aber auch die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes in den Randlagen würde damit erheblich gesteigert.

Wie schlecht es um die Infrastruktur in einigen Hofer Ortsteilen bestellt ist, hat erst kürzlich der CSU-Ortsverband Leimitz-Jägersruh aufgezeigt. Obwohl ein Glasfaserkabel durch das gesamte Wohngebiet Jägersruh mit fast 1.000 Einwohnern verläuft und die Gemeinde Gattendorf versorgt, bleibt Jägersruh davon ausgeschlossen. Auch die Mobilfunkabdeckung ist hier bei weitem nicht ausreichend, um einen angemessenen Ausgleich zu bieten.

*CSU-Kreisverband Hof-Stadt*